

Antrag: automatische Rückerstattung unzulässiger Heizkosten für alle betroffenen Mieter:innen bei der Münchner Wohnen

Ich möchte heute ein Thema ansprechen, das viele Mieter:innen bei der **Münchner Wohnen** betrifft – auch hier bei uns in Haidhausen.

Seit 2014 ist gesetzlich vorgeschrieben, dass **Heiz- und Warmwasserkosten getrennt gemessen und abgerechnet** werden müssen. Die städtische Wohnungsgesellschaft Münchner Wohnen – und auch ihre Vorgänger – haben das aber in vielen Fällen **nicht gemacht**. Stattdessen wurde und wird immer noch oft pauschal über eine Formel gerechnet – obwohl das seit 2014 rechtlich **nicht mehr zulässig** ist.

Die Folge: Mieter:innen haben einen gesetzlichen Anspruch auf **15 % Rückerstattung der Heizkosten** – aber nur, wenn sie es selbst beantragen.

Viele wissen davon gar nichts!

Dabei geht es schnell mal um **100 bis 300 Euro pro Jahr – pro Haushalt**. Gerade in den letzten Jahren, mit den extremen Heizkosten, ist das für viele eine wirkliche Entlastung – gerade für Menschen in städtischen Wohnungen mit häufig niedrigerem Einkommen. Auch hier in Haidhausen sind Wohnanlagen potentiell betroffen – z. B. in der Seeriederstraße und Lothringerstraße.

Selbst unsere 3. Bürgermeisterin, Verena Dietl, hat in der Presse dazu aufgerufen, diesen Anspruch geltend zu machen. Aber ganz ehrlich: **Warum müssen Betroffene überhaupt erst aktiv werden?** Warum zahlt eine **städtische** Wohnungsgesellschaft nicht **automatisch** zurück – aus eigenem Anstand und im Sinne sozialer Fairness? Ich finde: Wer diesen gesetzlichen Anspruch hat, soll das Geld **ohne Antrag und ohne Hürden** bekommen – rückwirkend für 2022 und 2023, und auch in Zukunft.

Darum stelle ich folgenden Antrag:

Die Stadt soll dafür sorgen, dass **alle betroffenen Haushalte automatisch** die 15 % Rückerstattung erhalten –

✦ rückwirkend für die letzten beiden Jahre 2022 und 2023

✦ und für zukünftige Abrechnungen, solange rechtswidrig abgerechnet wird.

Ich bitte Sie um Ihre Unterstützung – für mehr Fairness, soziale Gerechtigkeit und Entlastung für alle, die in städtischen Wohnungen leben.

Vielen Dank.